

DiGS-Projekt informiert die Website <http://www.unige.ch/lettres/alman/>. Dem Buch und seinen Folgepublikationen ist ein breites Interesse zu wünschen, das sich in einer stärkeren Wahrnehmung fremdsprachenerwerbspezifischer Forschung durch die fremdsprachenunterrichtliche Praxis widerspiegelt – damit (Grammatik-)Unterricht nicht nur für die Katz ist.

Dieling, Helga; Hirschfeld, Ursula:

**Phonetik lehren und lernen.** – ISBN 3-468-49654-0. 199 Seiten, € 7,95; **3 Audio-kassetten.** – ISBN 3-468-49653-2. 240 Minuten, € 11,50. Berlin; München: Langenscheidt, 2000 (Fernstudieneinheit 21).

(Andrea Bagdasarian, Czestochowa / Polen)

Mit der Fernstudieneinheit 21 *Phonetik lehren und lernen* liegt sorgfältig zusammengestelltes »didaktisches Material für den Deutschunterricht« (6) vor. Im ersten Teil (Kapitel 1 und 2) wird zunächst der Stellenwert, der der Phonetik im Fremdsprachenunterricht beigemessen wird, bestimmt. Während in Osteuropa der Ausspracheschulung traditionell eine relativ große Bedeutung zukommt, wird sie in vielen anderen Ländern häufig stiefmütterlich behandelt. Die Autorinnen plädieren für eine Integration phonetischer Übungseinheiten in den Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht, legen deren Vorteile dar und machen die phonetischen Besonderheiten der deutschen Sprache (z.B. progressive Assimilation, Vokalneueinsatz, Auslautverhärtung) anhand vieler Beispiele sichtbar, vor allem im Vergleich mit dem Spanischen (Kap. 3 und 4). Dieling und Hirschfeld haben viele Übungsformen zusammengetragen, die sowohl im Phonetikkurs als auch im DaF-Unterricht als ergänzende Unterrichtsbausteine eingesetzt werden kön-

nen. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Wichtigkeit eines Hörtrainings verwiesen. Wer seine Schüler für »fremdsprachige Klänge [...] sensibilisiert[t]« (48), hilft ihnen, auf die eigene Aussprache zu achten und unbekannte Laute zu trainieren.

In fast jedem Abschnitt findet der Lehrer Arbeitsaufgaben für sich (!), die auf das angesprochene Thema (Satzakzent, Artikulation, etc.) hinführen. Mit diesen einfachen Fragen ermöglichen die Autorinnen dem Leser eine Reflexion über den bereits erteilten oder vorbereiteten Unterricht und zwingen ihn, das eigene vorhandene Wissen zu überprüfen.

Etwas irritierend ist die Tatsache, daß in einer der unter der Überschrift »4.2.1 Phonetik und Orthographie« vorgestellten Übungen, mit der die Grundregeln der Rechtschreibung verdeutlicht werden sollen, die alte Rechtschreibung verwendet wird. Statt der Arbeitsanweisung für die Lehrer »Überprüfen und verändern Sie die Beispiele und Regeln [...] im Hinblick auf die neue Rechtschreibung [...]« (67) hätte man vielleicht die Übung der neuen Rechtschreibung anpassen sollen, denn es ist wohl davon auszugehen, daß der Fremdsprachenlehrer die neue Rechtschreibung beherrscht und daß Schüler auf diesem Sprachniveau die alte Rechtschreibung noch nicht verinnerlicht haben, so daß sich hier die Kontrastierung erübrigkt.

»Phonetik und Musik« lautet ein weiteres Kapitel. Es ist sehr zu begrüßen, daß jemand Singen als Chance für die Verbesserung der Phonetik begreift, doch ist bei der Auswahl der Lieder größere Sorgfalt geboten. In diesem kleinen Abschnitt werden drei Beispiele deutscher Kinderlieder (*Laurentia, liebe Laurentia mein; Drei Chinesen mit dem Kontrabass; Auf der Mauer, auf der Lauer*) als Basismaterial für phonetische Übungen vorgestellt. Erst unter den »Materialien für die Weiterarbeit«

(Kap. 9) finden sich Texte zeitgenössischer Popgruppen. Doch gerade mit der Einführung solcher modernen Lieder in den Phonetikunterricht – außer den in der Materialsammlung genannten *Prinzen* sind sicher noch viele andere, z. B. die *Fantastischen Vier*, geeignet – kann man nicht nur jugendliche Lerner begeistern (vielleicht wirkungsvoller als mit Kinderliedern), sondern sie sind auch noch von landeskundlichem Wert.

Das siebte Kapitel enthält einen »Phonetischen Baukasten«, der mit 15 Standardproblemen aus dem Bereich der Phonetik (z. B. einzelne Vokale, Satzakzent oder R-Laute) Reflexionsmöglichkeiten über bestimmte Schwierigkeiten und ein dazu passendes breites Übungsangebot mit konkreten Unterrichtsvorschlägen enthält. Die Bausteine enthalten jeweils einen Schüler- und einen Lehrerteil sowie Hinweise auf die im vorliegenden Buch vorhandenen Zusatzmaterialien.

Insgesamt finden sich in *Phonetik lehren und lernen* nur wenige völlig neue Aspekte, aber doch eine gelungene Zusammenstellung des vorhandenen Materials, auf das man durch dieses Buch nun einen leichten Zugriff hat, und wertvolle Tips für Fremdsprachenlehrer. Den einzelnen Teilgebieten kann man seinem Unterrichtsschwerpunkt entsprechende Bedeutung beimessen und – je nach dem in der Muttersprache der Lerner zu bewältigenden phonetischen Problem – die passenden Übungen auswählen. Erwähnenswert ist noch die Fülle von Literaturangaben im Anhang, die u. a. aufgegliedert sind in die Themenbereiche »Ausspracheschulung« und »Lehrwerke, in denen Phonetik behandelt wird«. Mit Hilfe dieser Liste lassen sich leicht die für den eigenen Unterricht wichtigen Lehrwerke herausfiltern.

Diese Fernstudieneinheit ist daher bestens geeignet, sich die phonetisch relevanten Besonderheiten der deutschen

Sprache erneut bewußt zu machen (oder auch erstmalig zu erarbeiten), und sie ist gut verwendbar als Planungsgrundlage für den eigenen Phonetikunterricht bzw. als Ratgeber für DaF-Lehrer, die Wert auf integrierte Ausspracheschulung legen.

Douvitsas-Gamst, Jutta; Xanthos, Eleftherios; Xanthos-Kretzschmer, Sigrid: **Das Deutschmobil. Deutsch als Fremdsprache für Kinder.** Lehrbuch 1. – ISBN 3-12-675040-0. 128 Seiten, € 13,20; Arbeitsbuch 1. – ISBN 3-12-675041-9. 112 Seiten, € 10,50; Lehrerhandbuch 1. – ISBN 3-12-675042-7. 57 Seiten, € 10,-; Audiokassette 1. – ISBN 3-12-675043-5. 60 Minuten, € 20,-; Testheft 1 (mit Lösungen). – ISBN 3-12-675065-6. 72 Seiten, € 5,50; Lehrbuch 2. – ISBN 3-12-675050-8. € 13,20; Arbeitsbuch 2. – ISBN 3-12-675051-6. € 11,-; Lehrerhandbuch 2. – ISBN 3-12-675052-4. 96 Seiten, € 13,20; Audiokassette 2. – ISBN 3-12-675053-2. 82 Minuten, € 21,-; Testheft 2 (mit Lösungen). – ISBN 3-12-675066-4. 72 Seiten, € 5,50; Lehrbuch 3. – ISBN 3-12-675060-5. 128 Seiten, € 13,20; Arbeitsbuch 3. – ISBN 3-12-675061-3. 128 Seiten, € 11,-; Lehrerhandbuch 3. – ISBN 3-12-675062-1. 96 Seiten, € 13,20; Audiokassette 3. – ISBN 3-12-675063-X. 64 Minuten, € 20,-; Testheft 3 (mit Lösungen). – ISBN 3-12-675068-0. 72 Seiten, € 5,50. Stuttgart: Klett International, 2000

(Andrea Wagner, Düsseldorf)

*Das Deutschmobil* ist ein aus drei Bänden bestehendes aufeinander aufbauendes Lehrwerk für den Unterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache für Kinder. Band 1 richtet sich an die Altersgruppe der 8- bis 10-Jährigen. Er beginnt seine Einführung in die deutsche Sprache mit Themengebieten, die nicht nur aus dem Erfahrungsbereich und der Erlebniswelt